

# 1470. Bella Ciao

Hintergründe von S. Radic

**Bella ciao** ist ein Lied, das in der Version der italienischen Partisanen im Zweiten Weltkrieg bekannt wurde. Es entwickelte sich zu einer der Hymnen der antifaschistischen, anarchistischen, kommunistischen und sozialdemokratischen Bewegungen.

**Geschichte.** Die Melodie des Liedes Bella ciao in der sogenannten Mondine Version wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts von den Reisepflückerinnen der ehemaligen italienischen Provinz Terre d'Acqua in der Nähe der Stadt Bologna gesungen. Es beklagt die harten Arbeitsbedingungen unter der stechenden Sonne. Bereits die erstmals 1906 dokumentierte Fassung trägt die Züge eines Protestliedes gegen den Chef, der „mit einem Stock in der Hand“ die Arbeit überwacht, das Leben der Frauen „aufzehrt“ und obendrein wenig zahlt. Doch eines Tages, so hofft die Erzählerin, werden die Frauen „in Freiheit“ arbeiten.

Weltweit bekannt wurde das Lied in seiner Adaption durch die Resistenza, der italienischen Widerstandsbewegung gegen den Faschismus während des Zweiten Weltkrieges. Der Text, dessen Autor unbekannt ist, lobt den Freiheitskampf der Partisanen und gedenkt ihrer Toten, die als Helden betrachtet werden. Das Lied gehört in linken Kreisen zu den bekanntesten Kampfliedern und wird noch heute von linken Kräften dem faschistischen Kampflied Faccetta Nera entgegengesetzt.

**Sommerhit 2018.** Aufgrund der schlagartigen Popularität des Liedes im Jahr 2018 durch die Serie Haus des Geldes wurde eine Vielzahl an neuen Coverversionen veröffentlicht, die auch den Sprung in die Single-Charts verschiedener Länder schafften. Auch hier fielen die Stile sehr unterschiedlich aus. Das Original-Sample, das aus der Serie stammt und von El Profesor und Berlin interpretiert wird, ist Teil eines Remixes des Marseiller DJs und Produzenten Florent Hugel, der sich unter anderem in Deutschland, Belgien und Frankreich in den Charts platzierte und von GfK Entertainment zum „offiziellen“ Sommerhit 2018 erklärt wurde. In Deutschland konnten zudem eine Deutschrap-Version der drei Rapper Juri, Sun Diego und Scenzah sowie eine Pop-Version von



Mike Singer Erfolg verbuchen. Die neben dem Hugel-Remix erfolgreichste Bella-ciao-Variante, die im Zuge des Haus-des-Geldes-Hypes erschien, steuerten die französischen Musiker Naestro, Maître Gims, Vitaa, Dadju und Slimane bei. Gemeinsam erreichten sie Platz zwei der französischen Singlecharts und konnten sich auch in den Schweizer und den wallonischen Charts platzieren. Eine Rap-Version von Rémy erreichte ebenfalls eine Chartplatzierung in Frankreich.

**Coverversionen.** Neben dem italienischen Original existieren zahlreiche Interpretationen in verschiedenen Sprachen, mit dabei sind Übersetzungen ins Arabische, Bosnische, Chinesische und Spanische. Deutschsprachig gibt es neben der bekannten Übersetzung von Horst Berner – u. a. verbreitet von Hannes Wader – eine weitere von Diether Dehm, die von der Musikgruppe Zupfgeigenhansel gesungen wurde und die nicht den „Heldentod“ als Partisan glorifiziert. Viele Bands haben das Lied bereits in verschiedenen Varianten gecover, wie zum Beispiel Split Image, Microphone Mafia, Talco, Heiter bis Wolkelig, Chumbawamba, La Fanfarria del Capitan und Klüngelköpp.



## Discofox, T=60/120/140

Main 1 Main 2

- 1 - oder - 2 -

### Programmierungsanweisung

Diese Programmierung ist allgemein als „Discofox“ deklariert, könnte jedoch auch als „Disco-Marsch“ oder als „Disco-Polka“ durchgehen, weil die verschiedenen Tempi dies jeweils andeuten. Main 1 ist der Haupt-Rhythmus mit Achtel-Vor- und Nachschlag in allen drei Tempi (60/120/140). Main 2 ist ein Effekt-Rhythmus für ein oder zwei mittlere Durchgänge, wobei der zweite Takt als Phrasen-Abschlusstakt zu verstehen ist und mit Zunahme von Toms oder Pauken endet. Im langsamen Teil werden die Advanced-Strings gespielt, welche jedoch im Main 2 auch rhythmisch gespielt werden, zusammen mit der Gitarre. Der Brass-Part spielt im Main 1 eine kurze, prägnante Basswiederholung und erst im Main 2 geht es in den Akkord-Modus.